

Als Mitglieder für den neu zu bildenden Ausschuß für Gehilfen- und Lehrlingsstreitigkeiten wurden gewählt: Herr Gewerbeschulrat Nusser, Stuttgart, als Vorsitzender, die Kollegen Herren Buderer, Kern und Matthes als Beisitzer.

Sodann teilt Kollege Dürr mit, daß die Kienzle Uhrenfabriken A.-G. eine Einigung ihrer Stuttgarter Abnehmer dahingehend erzielt habe, daß diese sich verpflichten von jetzt ab die Kienzle-Stiluhren mit mindestens US% zu kalkulieren und diese Preise keinesfalls zu unterbieten.

Kollege Hoffmeister weist auf den Artikel des Kollegen Herrn Kerckhoff in der UHRMACHERKUNST hin und schildert nochmals die außerordentliche Wichtigkeit des Zusammenhalts des Einzelhandels und bittet dringend um pünktliche Bezahlung des Beitrags zur Gemeinschaftsreklame.

Zum Schluß mahnte Kollege Jansen (Kassierer) die Anwesenden, die Beiträge pünktlich zu bezahlen, da Säumigen das Sterbegeld des Zentralverbandes sonst verlustig ginge.

Nachdem die neu gedruckten Innungsstatuten verteilt sind, schließt der Vorsitzende die Versammlung. (VII/994)

E. Rathfelder, Obermeister. W. Krauß, Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Artern. Anfang Mai eröffnet Herr Waller Keller eine Uhrenhandlung. (VI 2/607)

Bamberg. In das Handelsregister wurde die Firma Mehling & Bauer, Katharinenstraße 4, Gesellschafter: Mehling, Ernst, Uhrmachermeister, und Bauer, Johanna, Uhrmachermeistersgattin, eingetragen. Offene Handelsgesellschaft seit 2. Januar 1928. Herstellung von Krafffahrzeugzubehör und Handel mit Fahrrädern. (VI 2/584)

Breslau. Herr Juwelier Alfred Herzog verlegte sein Geschäft nach Gartenstraße 57. (VI 2/605)

Glogau. Bei der Firma Gebr. Momma, vormals C. Weiß, Maschinen- und Apparatebauanstalt, Turmuhrenfabrik und Eisengießerei, wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Ingenieur Herbert Dobers ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/627)

Halle (Saale). Ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft eröffnete Herr Kollege August Bohnenkamp, Ludwig-Wucherer-Straße 62. (VI 2/623)

Karlsruhe. In das Handelsregister wurde eingetragen: Oskar Hiller, Uhrmachermeister (Handel mit Uhren und Goldwaren und Betrieb einer Reparaturwerkstätte. Waldstraße 24.) (VI 2/598)

Kiel. In das Handelsregister wurde bei der Firma Heinrich Sörensen eingetragen: Der Uhrmacher Hermann Pinnig hat das Geschäft nebst Firma gepachtet. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verpflichtungen ist bei der Pachtung des Geschäfts durch den Uhrmacher Pinnig ausgeschlossen. (VI 2/586)

Plauen i. V. Herr Georg Frisch übernahm das Uhrengeschäft von Herrn Paul Liebold, Bahnhofstraße 60. (VI 2/610)

Schramberg. In den ersten 9 Monaten ihres Geschäftsjahres war die Firma Gebr. Junghans, A.-G., voll beschäftigt, und dürfte deshalb mit einem befriedigenden Ergebnis zu rechnen sein. Durch die in Aussicht stehenden Lohnerhöhungen ist in Kürze mit einer Preiserhöhung zu rechnen. Generell ist zu den Preisen zu sagen, daß sie sich durch die bekannte Preiskonvention erheblich gebessert haben. (VI 2/604)

Personalien

Berlin. Am 1. Mai kann der Kollege Albert Bätge auf ein 75jähriges Geschäftsbestehen zurückblicken. Kollege Bätge besitzt in der Kanonierstraße ein angesehenes Uhren-Spezialgeschäft, das mit zu den ältesten der Reichshauptstadt zählt. Der Jubilar erfreut sich in den weitesten Kollegenkreisen allgemeiner Beliebtheit. Wir wünschen, daß es ihm noch lange vergönnt sei, seinem Geschäft in voller Gesundheit vorzustehen. (VI 3/520)

Eisleben. Am 1. April konnte der Obermeister der Eisleber Zwangsinnung, Herr Kollege Paul Meinert, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Aus diesem Anlaß wurden ihm vom Vorstand der Innung die besten Glückwünsche ausgesprochen. (VI 3/611)

Erfurt. Herr Kollege Emil Jackstädt, Kramerbrücke 13, konnte sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/608)

Erfurt. Am 17. April 1928 konnte Herr Karl Weigand, Schmidtstedter Straße 7, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum bestehen. (VI 3/601)

Essen. Kollege Carl Kortenhans, Diergardt-Straße, feierte am 23. April sein 25jähriges Fachjubiläum. (VI 3/591)

Hamburg. Die Firma Gerhard D. Wempe feiert am 5. Mai ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/599)

Hamm i. Westf. Herr Uhrmachermeister Kollege Kolberg konnte sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern. (VI 3/596)

Hamm i. Westf. Die Innung hat ihren langjährigen Obermeister und Gründer der Innung, Herrn Wilh. Kneer, Oststraße 28, zum Ehrenobermeister ernannt. (VI 3/614)

Hannover. Seinen 75. Geburtstag und gleichzeitig sein 50jähriges Meister- und Geschäftsjubiläum konnte Herr Kollege Leo Oppermann, Braunstraße 1, feiern. (VI 3/609)

Höxter a. d. Weser. Die beiden ältesten Söhne des Kollegen Johann Lillmeyer bestanden ihre Gesellenprüfung mit „Gut“. (VI 3/590)

Kassel. Auf ein 30jähriges Bestehen seines Geschäftes konnte Herr Kollege W. Reich, Jägerstraße 4, zurückblicken. (VI 3/612)

Leipzig O 27. Am 25. April feierte Herr Uhrmachermeister Kollege Richard Schneider, Ferdinand-Jost-Straße 42, das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/629)

München. Am 4. Mai kann der Kollege A. Jagemann, Residenzstraße, seinen 60. Geburtstag feiern. Kollege Jagemann ist weit über seine Vaterstadt hinaus bekannt als eifriger Uhrensammler und Sachverständiger für historische Uhren. Unsere Kollegen hatten Gelegenheit, auf der Reichstagung München seine Sammlung zu sehen, die er in liebenswürdiger Weise anlässlich unserer Reichstagung zur Ausstellung brachte. (VI 3/615)

Nauen. Herr Kollege Kollmorgen feierte das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/594)

Chemnitz. Am 21. April, früh 7 Uhr, verstarb nach einem langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden der I. Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen, unser lieber Freund und Kollege, Wilhelm Fink (Chemnitz). Wir betrauern in dem Verstorbenen einen Mann, dessen gerader, lauterer Charakter auf ein gestecktes Ziel, ohne nach rechts oder links zu schauen, lossteuerte. Was



er einmal für gut und richtig befunden und für das Wohlergehen des Verbandes und der Kollegen erkannt hatte, das verfocht er mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln. Nie zank- oder streitsüchtig, nie nachträglich, aber von einem festen Willen besetzt, hat sich Kollege Fink die Liebe und Achtung seiner Kollegen errungen.

Kollege Fink wurde am 16. Februar 1876 zu Freienwalde geboren. Nach seiner Lehre dort arbeitete er in Frankfurt (Oder), Berlin, Chemnitz und Weida. Dort machte er sich selbständig, siedelte aber später wieder nach Chemnitz über. Hier wurde er 1914 in den Innungsvorstand berufen. 1920 übernahm er das Amt des zweiten und 1923 das des ersten Vorsitzenden im Landesverband.

Sein Wirken als Organisator, sein freundliches und oft humorvolles Wesen als Mensch wird von allen unvergessen bleiben. (VI 3/624) Fr.

Doberan. Am 10. April 1928 verstarb Herr Kollege Paul Lange. (VI 3/603)

Greifswald. Verstorben ist Herr Kollege Elias Gaede. (VI 3/585)

Hohnstein i. Ostpreußen. Verstorben ist Herr Kollege Felix Weltrowski. (VI 3/602)